

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Welt des Tanzens entdecken

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



VL20

Gymnastik und Tanz

Die Welt des Tanzens entdecken – Eine Choreografie in der Gruppe gestalten

Ein Beitrag von Dr. Tina Martus



Musik und Tanz haben in Alltag und Jugendkulturen – unterstützt vor allem durch die sozialen Medien – einen großen Stellenwert und sind immer noch ein beliebtes Freizeitverhalten. Durch Medien sind diese Themen diesem Unterrichtsbereich vielfältige Anknüpfungspunkte in der Schule, im Sportunterricht, im Sportunterricht oder für die Projektgestaltung der Semesterferien. Die vorliegenden Materialien bieten eine Möglichkeit, sich auch mit der Bewegungswelt von den angebotenen Gestaltungsmöglichkeiten herzusetzen und sich durch Bewegung auszudrücken.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 1-20
Quelle: ca. 1. Doppelstunde
Kompetenzen: Körpererfahrung sammeln, Wahrnehmung- und Rhythmusgefühl entwickeln, sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten
Thematische Bereiche: Tanz, Choreografie
Medien: Anleitungen, Übungskarten, Fortbewegungsmittel

VI.20

Gymnastik und Tanz

Die Welt des Tanzens entdecken – Eine Choreografie in der Gruppe gestalten

Ein Beitrag von Dr. Tina Martus



© RAABE 2022

© Thomas Barwick / Digital Vision

Musik und Tanz haben im Alltag von Jugendlichen – unterstützt vor allem durch die sozialen Medien – einen großen Geltungsbereich und einen hohen Aufforderungscharakter. Somit finden sich beim Thema dieser Unterrichtseinheit vielfältige Anknüpfungspunkte in der Schule, im Sportunterricht, an Sportfesten oder für die Freizeitgestaltung der Lernenden. Die vorliegenden Materialien bieten viele Möglichkeiten, sich auch mit wenig Vorwissen an das angeleitete Gestalten einer Choreografie heranzuwagen und sich durch Bewegung auszudrücken.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–10, Anfänger/Fortgeschrittene
Dauer:	ca. 5 Doppelstunden
Kompetenzen:	Körpererfahrung sammeln; Wahrnehmungs- und Rhythmusfähigkeit verbessern; sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten
Thematische Bereiche:	Tanz, Choreografie
Medien:	Anleitungen, Übungskarten, Kriterienraster

Allgemeine Hinweise

Kompetenzentwicklung durch Tanzen

Das Tanzen stellt eine intuitive Bewegungsform dar und bereitet Kindern meist von klein auf Freude. Deshalb benötigt eine Umsetzung des Themas im Unterricht nur geringe bis gar keine Vorerfahrungen vonseiten der Schülerinnen und Schüler. Ein wichtiges Ziel sollte sein, diese Freude am Umgang mit dem eigenen Körper sowie den Erlebnissen, was der eigene Körper kann, zu erhalten und zu fördern. Dadurch können auch sportlich unmotiviert Kinder Erfolgserlebnisse sowie Körpererfahrungen sammeln. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, frustrierende Erfahrungen zu vermeiden und die Lernenden Schritt für Schritt an das Thema heranzuführen. Diese sollten in ihrem Tun nicht überfordert und kleinschrittig begleitet werden, sodass eine selbstbewusste und motivierte Herangehensweise stattfinden kann.

Darüber hinaus bietet das Tanzen die Möglichkeit, die Jugendlichen auf ihrem Leistungsniveau abzuholen sowie digitale Medien in Form von Videoanalysen und selbst erstellten Videos zu verwenden und die Nutzung von Tablets und Handys in den Unterricht zu integrieren.

Durch das Tanzen werden die Körperwahrnehmung, die Kreativität, die Rhythmusfähigkeit, die soziale und personale Entwicklung sowie die Reflexionsfähigkeit gefördert.

Material

Grundsätzlich wird für die Gestaltung einer Choreografie kein Material benötigt. Je nach Stilrichtung können aber zum Beispiel Regenschirme, Stühle o. Ä. in die Choreografie integriert werden. Denkbar wäre auch, Bälle, Stäbe, Tücher und weitere Handgeräte zu verwenden. Die Wahl obliegt der Lehrkraft bzw. der Lerngruppe und kann gemeinsam getroffen werden.

Praktische Tipps

Die Vorbereitung

Erläutern Sie den Schülerinnen und Schülern, dass ein Musikstück, das das Tanzen begleitet, in 8er-Schritte unterteilt wird und die Schrittfolgen in eine 8er-Zählung passen müssen.

Die Einführung der Aerobic-Schrittfolgen (siehe **M 1**) lässt sich am besten in Blockaufstellung umsetzen. Dabei sollten die Schülerinnen und Schüler mindestens eine Armlänge Abstand zueinander haben und sich versetzt zu den vor ihnen stehenden Personen positionieren, damit sie die anleitende Person gut sehen können.

Ermuntern Sie die Schülerinnen und Schüler, sich vor und während der Erarbeitungsphasen der eigenen Choreografie Inspirationen (z. B. über Tanzvideos bei YouTube) zu holen. So sparen Sie Vorbereitungszeit, die Sie in die Besprechungs- und Reflexionsphasen mit den einzelnen Gruppen stecken können.

Es sollte geklärt werden, ob für jede Gruppe ein Bluetooth-Lautsprecher zur Verfügung steht bzw. wer gegebenenfalls einen mitbringen kann.

Überlegen Sie sich im Vorfeld, ob/wie sie die Gruppen einteilen wollen bzw. ob sich die Jugendlichen selbst in Gruppen zusammenfinden.

Räumliche Bedingungen

Wichtig ist, dass zwischen den Gruppen in der Sporthalle genügend Platz ist, sodass sich die Gruppen weder tänzerisch noch musikalisch in die Quere kommen. Besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern vorab, wie laut die Musik sein darf und ob es im Verlauf der Stunde „Musikpausen“

gibt, in denen ohne Musik gearbeitet wird, oder ob es Phasen gibt, in denen nur einzelne Gruppen ihre Musik abspielen dürfen.

Es können auch „Musikorte“ außerhalb der Halle gewählt werden, an die einzelne Gruppen für eine bestimmte Zeit gehen dürfen, um dort ihre Musik abzuspielen und ihre Choreografie einzustudieren. Dafür sollten klare Absprachen betroffen werden (Abmeldung, Verhaltensregeln usw.).

Eine Choreografie entwickeln

Nachdem den Schülerinnen und Schülern in den ersten vier Doppelstunden in jeder Erwärmungsphase die Aerobic-Schrittfolgen (siehe Lexikon **M 1**) nahegebracht werden und vor allem denjenigen als Unterstützung dienen, die sich mit kreativen Aufgaben etwas schwerer tun, steht den Lernenden die restliche Unterrichtszeit (ggf. eine fünfte Doppelstunde) zur Erstellung ihrer Choreografie zur Verfügung. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler durch die vorliegenden Materialien unterstützt.

Tip: Bereiten Sie für jede Gruppe einen Schnellhefter mit den jeweiligen Materialien vor, sodass im Laufe der Unterrichtseinheit ein Portfolio entsteht, das die Gruppen in den Erarbeitungsphasen nutzen können. Weisen Sie die Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass sie ihr Portfolio um leere Blätter ergänzen sowie Schreibmaterial benötigen.

Musikvorschläge für Choreografien

Pop

- Purple Disco Machine, Sophie and the Giants: „In the Dark“
- Elton John, Dua Lipa: „Cold Heart“

Hip Hop

- Glass Animals: „Heat Waves“
- Jay-Z feat Alicia Keys: „Empire State of Mind“

„Klassiker“

- Mission Impossible Theme
- Pirates of the Caribbean Soundtrack

Musikvorschläge zur Aerobic-Einführung

- 2020 Aerobic Cardio Dance Workout Session Vol. 1 (<https://raabe.click/sp-Aerobic-Workout>) [letzter Abruf am 28.09.2022]
- LMFAO ft. Lauren Bennet, GoonRock: Party Rock Anthem
- DJ Antoine: „House Party“ und „Welcome to St. Tropez“
- Fergie: „A little party never killed nobody“
- Reel 2 Real feat The Mad Stuntman: „I like to move it“

Mediathek

- ▶ **Feth, Clarissa:** Praxishandbuch Tanzen. Erfolgreiche Stundenbilder für Schule und Verein. Limpert Verlag 2018.
- ▶ <https://raabe.click/sp-Choreografie-Tanzen-Lernen> [letzter Abruf am 28.09.2022]
Website mit ausführlichen Erklärungen zum Vorgehen beim Erstellen einer eigenen Choreografie.

Auf einen Blick

1. Doppelstunde

Thema:	Aerobic – tänzerisch-rhythmisches Bewegen in der Gruppe
M 1	Schrittlexikon Aerobic
M 2	Eine Aerobic-Choreografie – Anregungen für die Lehrkraft
M 3	Checkliste zur Musikauswahl
M 4	Choreografieren Step by Step
M 10	Kriterienraster für die Choreografie
Benötigt:	Musikanlage; 1 internetfähiges Gerät + Bluetooth-Lautsprecherbox, 1 Portfolio (ergänzt mit leeren Blättern) und Schreibmaterial pro Gruppe

2. Doppelstunde

Thema:	Die Dimensionen der Bewegung/Zeit in der Musik kennenlernen
M 1, M 2, M 4, M 10	siehe DS 1
M 5	Gruppenformationen
M 6	Raumdimensionen
M 7	Zeit und Musik
Benötigt:	Musikanlage; 1 internetfähiges Gerät + Bluetooth-Lautsprecherbox, 1 Portfolio (ergänzt mit leeren Blättern) und Schreibmaterial pro Gruppe

3. Doppelstunde

Thema:	„Cooler than me“ – Kraft und Zeit der Bewegungsausführung in der Musik
M 8	Kraft und Musik
	weitere Materialien (außer M 7) siehe DS 2
Benötigt:	Musikanlage; 1 internetfähiges Gerät + Bluetooth-Lautsprecherbox, 1 Portfolio (ergänzt mit leeren Blättern) und Schreibmaterial pro Gruppe

4. Doppelstunde

Thema:	Wie kann man eine Choreografie spannend machen? – Körper und Technik
M 9	Körper und Technik
	weitere Materialien (außer M 7 und M 8) siehe DS 2
Benötigt:	Musikanlage; 1 internetfähiges Gerät + Bluetooth-Lautsprecherbox, 1 Portfolio (ergänzt mit leeren Blättern) und Schreibmaterial pro Gruppe

5. Doppelstunde

Thema: Üben, Verändern, Automatisieren – Analysieren der eigenen Choreografie

M 1	Schrittlexikon Aerobic
M 4	Choreografieren Step by Step
M 5	Gruppeninformationen
M 6	Raumdimensionen
M 10	Kriterienraster für die Choreografie

Benötigt: Musikanlage; 1 internetfähiges Gerät + Bluetooth-Lautsprecherbox, 1 Portfolio (ergänzt mit leeren Blättern) und Schreibmaterial pro Gruppe

Stundenverläufe

Hinweis: Im folgenden Verlauf werden „Schülerinnen und Schüler“ mit „SuS“ abgekürzt.

Doppelstunde 1: Aerobic – tänzerisch-rhythmisches Bewegen in der Gruppe

Einführung

Schrittlexikon Aerobic (M 1, M 2)

Demonstrieren Sie den SuS die Schrittfolgen aus dem Lexikon (M 1).

Hinweise:

- M 2 bietet Ihnen eine exemplarische Herangehensweise an das Schrittlexikon.
- Didaktische Anmerkung: Die Aerobic-Schritte können in halber Geschwindigkeit / mit Reduktion der Armbewegungen zur Musik eingeführt werden.
- Das Schrittlexikon kann später SuS, die keine eigenen Ideen haben, beim Choreografieren helfen und als Differenzierungsmaterial betrachtet werden.
- Veränderung der Choreografie (siehe M 2 Part 3 f.) sollte kleinschrittig auf verschiedene Aufwärmphasen verteilt geschehen, sodass die Schritte verinnerlicht werden können.

Hauptteil

Musikauswahl und Choreografie-Anleitung (M 3 und M 4)

Die Vorerfahrungen der SuS zum Tanzen werden abgefragt und das Vorgehen beim Choreografieren eines Tanzes sowie die Auswahl der Musik mithilfe der Materialien M 3 und M 4 besprochen.

Bei einer gelungenen Musikauswahl fühlen sich alle SuS angesprochen, hören einen klaren Beat und können sich spontan zur Musik bewegen. Durch M 4 erhalten die Lernenden einen „Spickzettel“, der ihnen dabei hilft, ihr Musikstück zu analysieren und in die einzelnen Schritte – Musikanalyse, Themenwahl und Bewegungsideen – zu zerlegen.

Kriterienraster für die Choreografie (M 10)

Erläutern Sie dann das Ziel der Unterrichtseinheit (Gestalten einer eigenen Choreografie in der Gruppe) anhand des Kriterienrasters (siehe M 10). Durch das Besprechen erhalten die SuS eine transparente Vorstellung der Einheit sowie welche Erwartung an sie gestellt wird.

Die SuS teilen sich in Gruppen von 4–6 Personen ein und erhalten ausreichend Zeit, ein Musikstück zu finden, ihre Ideen auszuprobieren und erste Bewegungen sowie Musikanalysen zu vollziehen.

Ausklang**Reflexion**

Die SuS tauschen sich zu ihren gewonnenen Erfahrungen aus und reflektieren eventuelle Stolpersteine beim Choreografieren, aber auch beim Arbeiten in der Gruppe.

Doppelstunde 2: Die Dimensionen Bewegung und Zeit in der Musik kennenlernen**Einführung (M 4–M 6)**

Was macht eine Choreografie interessant(er)? Besprechen Sie mit den SuS die verschiedenen Gruppenformationen (M 5) und Raumdimensionen (M 6). Außerdem werden die SuS nochmals darauf hingewiesen, worauf sie beim Choreografieren achten müssen (vgl. M 4).

Hinweis: M 5, M 6 und M 10 in der Halle als Informationsplakat aushängen, um sie für die Lernenden präsent zu machen.

Hauptteil**Zeit und Musik (M 7)**

Bevor sich die SuS das Video „Dance Monkey“ ansehen (<https://raabe.click/sp-Dance-Monkey>) werden die Arbeitsaufträge besprochen (siehe M 7).

Hinweise: Die SuS sollen dann selbstständig in ihren Gruppen arbeiten und ihre Erkenntnisse festhalten. Gehen Sie von Gruppe zu Gruppe und lassen Sie sich die Ergebnisse erläutern. Ist dies erfolgt, arbeiten die Gruppen direkt an ihrer Choreografie weiter.

Ausklang**Reflexion**

Die Erkenntnisse der Gruppen aus der Videoanalyse zu „Dance Monkey“ und was sie für sich übernehmen konnten, werden besprochen. Eine freiwillige Gruppe kann den Anfang ihrer Choreografie präsentieren – dies bleibt zunächst noch unkommentiert.

Doppelstunde 3: „Cooler than me“ – die Kraft und die Zeit der Bewegungsausführung in der Musik

Hinweis: Mit der Zeit sollte die Aerobic-Choreografie der Aufwärmphase beherrscht werden, sodass diese auch im Schwierigkeitsgrad verändert werden kann. Durch die Veränderung kann die Kreativität der Unkreativen angeregt werden.

Einführung (M 4–M 6)

Besprechen Sie mit den SuS wiederholend die verschiedenen Gruppenformationen (M 5) und Raumdimensionen (M 6) und deren Relevanz für die Choreografie.

Hauptteil**Kraft und Musik (M 8)**

Bevor sich die SuS das Video „Cooler than me“ anschauen (<https://raabe.click/sp-cooler-than-me>) werden die Fragen auf dem Arbeitsblatt (M 8), die sie beim Analysieren des Videos beantworten sollen, besprochen. Die SuS arbeiten in ihren Gruppen und halten ihre Erkenntnisse fest. Besprechen Sie diese wieder mit den einzelnen Gruppen, die daraufhin an ihrer Choreografie weiterarbeiten.

Hinweis: Es gibt keine absolute Lösung. Durch die Videoanalyse soll lediglich eine Perspektive für das kreative Choreografieren erzeugt werden.

Ausklang

Reflexion

Die SuS reflektieren das Arbeiten in den Gruppen – Stolpersteine, aber auch Positives – sowie ihre Erkenntnisse aus der Videoanalyse. (Was konnten die SuS in ihre Gruppe übernehmen?) Das Portfolio wird ergänzt.

Eine freiwillige Gruppe präsentiert ihre Choreografie. Nun sollen die anderen Feedback geben.

Hinweis: Feedback-Kultur beachten (immer auch Positives bzw. konstruktive Kritik üben lassen).

Doppelstunde 4: Wie kann man die Choreografie spannend machen? – Körper und Technik

Einführung

Siehe Doppelstunde 3.

Hauptteil

Körper und Technik (M 9)

Bevor sich die SuS die Videos zu den unterschiedlichen Choreografien von „Halo“ anschauen (<https://raabe.click/sp-Halo-Tanz-Solo>, <https://raabe.click/sp-Halo-Tanz-kleine-Gruppe>, <https://raabe.click/sp-Halo-Tanz-große-Gruppe>) werden die Schlagwörter, auf die die SuS bei der Videoanalyse achten sollen, besprochen.

Tipp: Die SuS können sich innerhalb ihrer Gruppen aufteilen, sodass jedes Gruppenmitglied nur ein Video anschaut und sich Notizen macht. Diese werden dann zusammengetragen und in einer Gesamttabelle (siehe Vorlage bei M 9) festgehalten.

Auch hier gilt wieder: Es gibt keine absolute Lösung. Die SuS arbeiten anschließend in ihren Gruppen an ihren Choreografien weiter.

Ausklang

Siehe Doppelstunde 3.

Doppelstunde 5: Üben, Verändern, Automatisieren – Analysieren der eigenen Choreografie

Kriterienraster Gruppengestaltung (M 10)

Besprechen Sie mit den SuS nochmals die Bewertungskriterien für ihre Choreografien (siehe M 10) und weisen Sie darauf hin, dass diese in der Choreografie enthalten sein müssen.

Hinweise:

- Nutzen Sie die Zeit des Übens, um den SuS innerhalb ihrer Gruppen Feedback zu geben.
- Die Choreografien können als Videos aufgenommen werden (zuvor die rechtliche Grundlage und den Umgang mit eigens aufgenommenen Videos im Unterricht klären).
- Die SuS reflektieren ihre Choreografien nun mithilfe ihres Portfolios selbst und präsentieren sie anschließend.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Welt des Tanzens entdecken

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



VL20

Gymnastik und Tanz

Die Welt des Tanzens entdecken – Eine Choreografie in der Gruppe gestalten

Ein Beitrag von Dr. Tina Martus



Musik und Tanz haben in Alltag und Jugendkulturen – unterstützt vor allem durch die sozialen Medien – einen großen Stellenwert und sind immer häufiger Aufmerksamkeitsobjekte. Diese Medien sind beim Thema dieses Unterrichtsmoduls vielfältige Anknüpfungspunkte in der SOWA. Im Sportunterricht, als Sportlehrer oder für die Freizeitgestaltung der SchülerInnen. Die vorliegenden Materialien bieten eine Möglichkeit, sich auch mit der Bewegungswelt von den angebotenen Medien über Choreografie heranzugehen und sich durch Bewegung auszudrücken.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 1-20, Abgabefähigkeit/Unterricht

Quelle: o. V. (unpubliziert)

Kompetenzen: Körpererfahrung sammeln, Wahrnehmung- und Rhythmusgefühl

Thematische Bereiche: Tanz, Choreografie

Medien: Anleitungen, Übungskarten, Fortbewegungsmittel